

## Organbezüge der oberen Frontzähne links 21/22





### Eine Einführung in die reflektorischen Bezüge und den Quellennachweis

finden Sie hier: <http://www.oldenburk.de/files/Einfuehrung.pdf>

Eine Übersetzungshilfe für das „Fachchinesisch“ finden Sie hier:

<http://www.zahnwissen.de/>

Reflexe	L2, 3; S3. 4, 5 Patellarsehnenreflex ; Ejakulation; Refl. für Miktion und Defäkation, Analreflex	
INTERCOSTALNERVEN		
DERMATOME	L2, 3; S3, 4, 5; Co	
STÖRFELDER	urogenitales Störfeld	
NASENNEBENHÖHLEN	Sinus frontalis (Stirnhöhle), Sinus sphenoidalis (Keilbeinhöhle)	
HIRNNERVEN	I und V Nach Mastalier: Störungen des Geruchssinnes Irritationen des Nervus olfactorius (1), ausgehend von dem Incisivi- und Prämolarenbereich des Oberkiefers	
SINNESORGANE	Nase: Geruch	
GELLENKE	Knie hinten, Fußgelenk	
RÜCKENMARKSEGMENTE	L2, 3; S3, 4, 5; Co	
WIRBEL	L2, 3; Kreuz- und Steißbein, Steißbeinwirbel 3,4,5; Os Coccygis (Steißbein)	
YIN-ORGANE	Niere links; Harnleiter links	
YANG-ORGANE	Blase links, urogenitales Gebiet	
ENDOKRINE DRÜSEN	Epiphyse	
SONSTIGES	Analkanal; Rectum	
TONSILLEN	Tonsilla pharyngea	
OHR Korrespondenzonen		
	<p>Ohr-Korrespondenzonen des Zahnes 21 Semiconcha inferior (Bild links)</p> <p>Ohr-Korrespondenzonen des Zahnes 22 Semiconcha superior (Bild rechts)</p>	
SYMBOLE	<b>Zahn 21:</b> Venus (Aphrodite) nach Volkmer // nach M. Caffin: Uranus <b>Zahn 22:</b> Merkur (Hermes) nach Volkmer // nach M. Caffin: Saturn	
METALLE	<b>Zahn 21:</b> Kupfer Cuprum metallicum <b>Zahn 22:</b> Quecksilber (Mercurion solubilis)	
VERBINDUNGEN nach Orsatelli aus: Rossaint	Rachen Krampfhusten; Angstzustände; Alpträume; Asthma; Thermoregulation	
HOMÖOPATHIE	<b>Zahn 21:</b> Solidago Clematis <b>Zahn 22:</b> Berberis Aurum triphyllum	
SPAGYRIK von Phylak	Sahal AB, Sarsaparilla BC, Achillea mill. AB, Fucus AB, Thuja AC	
SEELISCHE INHALTE	<b>Zahn 21:</b> Harmonie versus Unentschlossenheit	



	<p>zugehörigen Mundakupunkturpunkte gelten demnach die Störungen im gesamten Urogenitalsystem von Mann und Frau, Zephalgien, Trigeminusneuralgien des 1. Astes, Dorsalgien, Innenohrschwerhörigkeiten sowie Affektionen im Stirnhöhlen- und Epipharynxbereich. Eine funktionelle Störung in diesem Funktionskreis wird nicht nur durch die jeweils druckempfindlichen zugehörigen Mundschleimhautareale signalisiert, sondern möglicherweise auch durch umschriebene Gingivitiden bzw. Parodontitiden an einzelnen Schneidezähnen oder dem gesamten Inzisivusgebiet. Ist eine gravierende funktionelle Schwäche im Nieren-Blasen-Funktionskreis bekannt, so empfiehlt es sich, von Wurzelbehandlungen und Wurzelspitzenresektionen an den Inzisivi Abstand zu nehmen.“</p>
Burk	<p>Jene Dinge, die mir auf die Blase schlagen, oder aber an die Nieren gehen, lassen auch die Schneidezähne erkranken. Umgekehrt sehen wir sehr als Resultat der Versorgung der Schneidezähne mit unverträglichen Kronenmaterialien (oder zu heiß geschliffene Zähne) und die Folgen der stets unvollständigem Wurzelfüllungen als Erkrankungen im Urogenitalbereich der Frau, oder der Prostata des Mannes wieder. Gerne wird der Stirnhöhlenkopfschmerz durch oberer Frontzähne ausgelöst. Dies nicht nur durch tote Zähne, sondern auch durch nicht vertragene Kronenlegierungen, Metallstifte (Antennenfunktion!) und Resonanzeffekte. Eine Krone wirkt wie eine Glocke!!</p> <p>Da die Schneidezähne auch die Nebennieren mit ihrer Zuordnung zum Energiehaushalt repräsentieren, verwundert es nicht, wenn der tote Schneidezahn einen Patienten mit Muskelschwäche in den Rollstuhl bringen kann.</p>  <p><a href="http://www.oldenburk.de/index.php?article_id=72">http://www.oldenburk.de/index.php?article_id=72</a></p> <p><b>Vom Rollstuhl zum Muskelaufbautraining auf´s Pferd! Ja! Kranke Zähne können Sie in den Rollstuhl zwingen!</b> In diesem „Fall“ war es ein toter Schneidezahn, der als Ursache aufgedeckt werden konnte.</p>